

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 100,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 02.11.2009 bis 08.11.2009

Nummer: 45

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Nachdem das vorhergehende Wochenende durch freundliches Herbstwetter gekennzeichnet war, stellt sich in der Nacht zum Montag und am Montag der Berichtswoche die Wetterlage wieder um auf Tiefdruckeinfluss. So zog das Hoch „Antonia“ im Laufe des Montags nach Russland ab und der Weg war frei für Ausläufer der Tiefs „Berti“ und „Cassen“, die –gestützt durch die ortsfeste Position eines Höhentrogens bzw. Höhentiefs- ihre Wetterwirkung bis zum Mittwoch entfalten konnten. Dabei kam es am Montag und Mittwoch zu länger anhaltenden und vielerorts ergiebigen Niederschlägen. Besonders in den Regionen zwischen Saale und Schwarzer Elster wurden gebietsweise Mengen bis über 40 mm registriert. Das Tief „Cassen“ wurde dann Richtung Skandinavien verdrängt und so waren am Donnerstag nur noch ein paar Restschauer im Märkischen Oderland, in der Altmark und Börde sowie in Südthüringen zu erleben. Sonst setzte sich die wetterberuhigende Wirkung eines schwachen Höhenhochkeils durch, der dann in unterschiedlicher regionaler Ausprägung teilweise bis zum Sonntag recht viel Sonnenschein brachte, während anderenorts dichte Bewölkung herrschte. Hinsichtlich der Sonne waren der Fläming, nordsächsische Regionen, das südliche Sachsen-Anhalt und Teile Ostthüringens bevorzugt, während es die Sonne in Südthüringen auch an den genannten Tagen schwerer hatte, gegen die Wolkenmassen anzukommen. Die Wolkenverteilung machte sich auch bei den Temperaturen bemerkbar: Die Standorte mit viel Sonnenschein wiesen Tageshöchstwerte zwischen 10 und 12 Grad auf. Klitzschen bei Torgau brachte es sogar auf 12,9 Grad C. Nachts waren die wolkenarmen Standorte dann frostgefährdet, wobei hier das südliche und östliche Brandenburg sowie Teile Nordsachsens die frostigsten Werte aufwiesen. Am Erdboden war in der Berichtswoche nahezu überall einmal Frost registriert worden. Den geringsten Wert konnte man in Klettwitz (Südbrandenburg) mit minus 6 Grad C in der Nacht zum Sonnabend erleben. Am Freitag, Sonnabend und auch bis weit hinein in den Sonntag war es aber niederschlagsfrei. Erst in der Nacht zum Montag war dann das über den britischen Inseln liegende und unser Wetter steuernde Höhentief bereit, die Ausläufer der Tiefdruckbrüder „Fritz“ und „Dettmar“ übergreifen zu lassen.

Alles in allem war die 45. Kalenderwoche 2009 mit Abweichungen zwischen +0,6 K in Harzgerode und Meiningen und -2,0 K in Angermünde und Dresden unterschiedlich temperiert. Aus den genannten Stationen lässt sich schon ableiten, dass der westliche Teil des Berichtsgebietes, also weite Teile Thüringens und Sachsen-Anhalts, etwas zu mild und der Osten zum Teil deutlich zu kalt war. So schlugen die Wochenmitteltemperaturen mit 2,8 in Bad Elster bis 7,8 Grad C in Quedlinburg zu Buche. Die Sonnenscheindauer war nur in Teilen des Erzgebirgsvorlandes etwa normal. Hier schien die Sonne etwa 26 Stunden. Altgeringswalde war Spitzenreiter mit 26,6 Stunden. Alle übrigen Regionen hatten unternormale Sonnenscheindauerwerte registriert. Der überwiegende Teil der Werte lag zwischen 40 und 70% des langjährigen Mittels. Südthüringen und das östliche Erzgebirgsvorland waren mit Wochensummen bei 3,6 Stunden (Dippoldiswalde-Reinberg) und 3,7 Stunden (Meiningen-Dreißigacker) die sonnenscheinärmsten Regionen. Die Niederschlagswochensummen verteilen sich über eine Spanne von 7,1 mm (Bertsdorf-Hörnitz im Zittauer Gebirge) bis 51,8 mm am Berliner Flughafen Tegel. Im genannten äußersten südöstlichen Zipfel Sachsens kam die 2,5 bis zum Teil 6-fache Menge des klimatologischen Erwartungswertes als Niederschlag vom Himmel.

Boden:

Die gefallenen Niederschläge haben in den meisten Regionen die Bodenwasservorräte weiter aufgefüllt. So sind in den Regionen mit schweren Böden unter Gras Bodenwassergehalte von 70 bis über 90 %nFK anzutreffen. Leichtere Böden zeigen Werte zwischen 80 %nFK und teils schon Wassersättigung an. Begünstigt ist die Zunahme der Bodenwasservorräte auch durch die recht geringen Wochensummen der potenziellen Verdunstung. Im Flachland lagen sie recht einheitlich zwischen 1,9 und 5,5 mm, so dass allerorten positive klimatische Wasserbilanzen festzustellen waren. Die Bodentemperaturen waren im Flachland bis 50 cm Tiefe noch verbreitet im Mittel bei oder über 5 Grad C anzutreffen. Während bis zur Wochenmitte ein gewisser Rückgang zu verzeichnen war, zogen die Werte zum Wochenende hin sogar wieder etwas an.

Pflanze:

Bei den beschriebenen Witterungsbedingungen kann noch nicht von einer durchgreifenden Vegetationsruhe gesprochen werden, aber die Frostzeiten der Vor- aber auch der Berichtswoche ließen doch den Laubfall der meisten Bäume beschleunigt vorangehen. Die Feldkulturen entwickelten sich geringfügig weiter und selbst spät

gesäter Winterweizen hatte vernünftige Entwicklungsbedingungen, wobei in den Regionen, die nahe an der Wassersättigung sind allmählich Probleme durch mangelnden Gasaustausch in der Krume angenommen werden müssen. Bei noch nicht geernteten Zuckerrüben und Körnermais konnten die milden Verhältnisse der zweiten Wochenhälfte noch einen weiteren, wenn auch geringen Ertragszuwachs auslösen. Nach Auskunft der Pflanzenschutzdienste ist die phytosanitäre Situation derzeit weitgehend unproblematisch.

Arbeitsprozess:

In den meisten Regionen ruhte die Feldarbeit in der ersten Wochenhälfte, denn die Felder waren kaum befahrbar. Als sich die Situation dann in der zweiten Wochenhälfte etwas stabilisierte, wurden weitere Erntearbeiten bei Zuckerrübe und Körnermais vorgenommen. Auf diesen Flächen erfolgten dann auch eine nachfolgende Bodenbearbeitung und teilweise noch eine Winterweizenaussaat.

Ausblick:

Bei einer Strömung aus Süd bis West bleibt es in den kommenden Tagen unbeständig. Die Sonne ist ein seltener Gast, denn der Himmel zeigt sich meist stark bewölkt, zeitweise sogar bedeckt und jeden Tag muss etwas Regen oder Sprühregen eingeplant werden. Die Mengen sind dabei zwar nicht allzu hoch, aber die zu erwartenden Verdunstungswerte lassen keine durchgreifende Abtrocknung zu. Lediglich am Donnerstag und Sonnabend kann von einer geringeren Niederschlagsneigung ausgegangen werden. Die Höchsttemperaturen steigen am Mittwoch und Donnerstag auf 5 bis 8 Grad, am Freitag auf 6 bis 11 Grad. Am Sonnabend und Sonntag sind 10 bis 13 Grad möglich und nach dem Wochenende werden Werte zwischen 8 und 10 Grad erreicht. Die nächtlichen Tiefwerte können zwischen 7 und 3 Grad erwartet werden. Der Wind weht aus Richtungen zwischen Süd und West mit mäßiger Geschwindigkeit. Zeitweilig frischt er auf. Dies gilt besonders für Freitag.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.11.2009 bis 08.11.2009

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.9	-1.2	7.9	2.5	1.2	16.2	71.5	34.9	387.5	2.3	3.7
Neuruppin	38	5.1	-1.3	7.7	3.0	2.3	10.7	56.7	37.5	465.6	2.3	3.7
Angermünde	56	4.0	-2.0	7.0	1.8	1.1	13.8	63.1	24.4	300.6	2.1	4.0
Potsdam	81	4.8	-1.4	7.9	2.2	1.1	12.6	54.7	31.9	368.2	2.7	4.2
Berlin-Schf.	47	4.8	-1.5	8.1	2.0	0.5	14.0	62.8	30.8	387.2	2.6	3.5
Lindenberg	98	4.4	-1.7	7.8	1.5	0.7	17.4	75.6	30.7	339.8	2.2	3.2
Cottbus	69	4.6	-1.9	8.1	1.7	0.1	16.9	70.7	25.5	289.7	2.8	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.6	-0.7	8.4	3.3	2.4	8.9	45.1	31.0	358.7	1.9	3.3
Gardelegen	47	6.4	0.1	9.2	3.9	2.5	8.2	39.3	32.8	378.7	2.2	2.5
Magdeburg	79	6.8	0.3	10.2	4.0	1.6	15.2	69.5	39.8	562.7	3.5	2.6
Harzgerode	404	5.4	0.6	7.8	3.4	2.0	7.2	31.7	22.9	240.1	2.2	3.8
Halle-Kroellw.	96	6.9	0.1	10.0	3.8	0.2	15.3	70.6	42.5	602.6	4.7	2.0
Wittenberg	105	5.2	-1.1	8.8	2.2	1.2	14.8	66.2	40.4	447.6	3.0	2.8
Thüringen												
Artern	164	7.1	0.9	10.0	4.2	2.2	15.2	79.7	29.3	423.4	3.5	3.2
Leinefelde	356	6.2	0.8	8.5	4.3	2.8	5.9	25.9	19.1	174.2	2.7	3.2
Erfurt-Binders.	312	6.3	0.7	8.8	4.0	1.8	12.0	51.5	33.5	440.8	3.0	4.4
Gera-Leumnitz	311	5.2	-0.6	8.6	2.4	0.9	22.3	90.2	43.7	486.6	3.1	5.3
Meiningen	450	5.0	0.6	7.1	3.2	1.9	3.7	18.6	30.4	272.7	2.4	3.6
Neuhaus	845	2.5	-0.2	4.3	0.9	0.2	4.3	19.0	48.8	242.6	0.3	4.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	4.6	-2.0	7.4	2.0	0.3	21.1	82.8	30.8	291.2	3.1	5.5
Goerlitz	237	4.5	-1.5	6.6	2.4	0.9	15.5	61.0	14.5	137.8	2.0	4.8
Leipzig-Schkeu.	131	6.3	-0.2	9.8	3.5	2.0	17.4	81.2	44.3	556.0	3.5	4.1
Oschatz	150	5.4	-1.0	9.2	1.7	-0.2	21.1	83.0	46.6	510.5	3.3	2.5
Plauen	386	4.7	-0.7	7.7	2.6	1.4	18.2	79.7	28.1	335.2	3.1	4.1
Chemnitz	418	5.1	-0.7	8.6	2.4	0.5	25.9	102.0	38.1	352.7	4.1	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.11.2009 bis 08.11.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	4.4	3.8	4.6	6.4	6.6	4.8	3.8	6.7	4.4	7.2	9.7	10.7	10.2	6.4
Neuruppin	4.6	4.3	1.5	7.2	7.9	5.8	4.5	6.2	5.6	4.1	10.3	11.1	10.1	6.4
Angermuende	3.4	3.0	0.4	6.6	6.4	3.4	4.9	5.1	4.6	4.0	10.2	10.8	8.2	6.4
Potsdam	4.0	3.9	3.6	7.0	7.1	4.5	3.5	6.1	4.4	6.3	10.4	11.7	10.4	6.2
Berlin-Schf.	4.0	3.9	3.3	7.6	6.8	4.0	3.8	5.7	4.5	7.0	10.8	11.9	10.2	6.6
Lindenberg	3.5	3.6	3.0	7.2	6.3	3.7	3.7	5.3	4.1	7.1	11.1	11.4	9.3	6.3
Cottbus	4.1	3.9	4.2	8.0	6.5	2.8	2.9	5.7	4.8	7.6	11.9	10.9	9.4	6.6
Seehausen	5.5	5.3	3.0	7.1	7.7	6.4	4.3	7.7	6.5	6.2	9.6	12.0	10.7	6.0
Gardelegen	7.4	6.1	5.2	7.5	7.8	6.4	4.5	10.2	8.0	7.4	10.4	11.6	10.3	6.2
Magdeburg	7.5	6.2	6.2	7.6	7.8	6.6	5.5	10.8	8.2	10.4	11.4	11.0	10.8	8.6
Harzgerode	6.8	5.3	4.7	5.6	6.4	5.0	4.0	8.4	7.4	7.2	7.1	8.8	7.7	7.9
Halle-Kroellw.	7.4	6.2	6.2	7.8	8.2	6.7	5.8	9.5	7.5	9.3	11.0	12.4	11.7	8.9
Wittenberg	4.3	4.3	5.3	7.1	6.9	4.4	4.2	7.0	4.9	8.7	10.6	11.5	10.8	8.1
Artern	8.0	7.0	6.4	7.5	8.4	6.9	5.4	9.2	8.9	10.1	9.7	11.8	11.2	9.2
Leinefelde	7.2	6.1	5.7	6.7	7.2	5.4	5.4	9.3	8.5	8.9	8.0	10.1	6.4	8.4
Erfurt-Binders.	8.1	6.1	6.3	6.6	6.9	5.3	4.8	9.5	8.1	9.3	8.9	10.8	7.4	7.7
Gera-Leumnitz	4.5	5.4	5.6	6.5	5.3	4.3	4.5	6.1	7.1	9.1	9.6	10.6	9.1	8.3
Meiningen	5.0	5.3	5.4	5.3	5.4	3.5	4.8	6.3	7.5	8.5	6.8	8.3	4.9	7.7
Neuhaus	3.8	2.4	2.8	2.6	3.0	1.0	2.1	5.7	3.8	5.2	3.1	5.3	1.9	5.0
Dresden-Klotzs.	2.9	3.5	5.0	7.7	4.8	3.6	4.5	3.9	4.6	9.3	11.6	7.5	7.9	6.9
Goerlitz	3.8	3.0	4.2	6.2	4.8	4.7	4.9	6.1	4.3	6.4	9.7	7.6	6.3	5.9
Leipzig-Schkeu.	6.3	5.6	6.0	7.5	7.5	5.7	5.6	8.1	7.2	9.8	11.8	12.1	11.2	8.7
Oschatz	4.7	4.8	5.7	7.7	6.2	4.2	4.4	6.5	6.3	10.0	11.6	12.5	10.6	7.0
Plauen	2.8	5.0	5.6	6.9	4.8	3.4	4.6	4.3	7.0	10.3	10.7	8.7	5.8	7.0
Chemnitz	4.4	4.8	5.0	6.3	5.8	5.2	4.3	6.6	6.4	8.1	9.8	11.3	11.2	7.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	1.7	3.1	2.5	4.2	3.5	1.7	0.9	0.0	0.0	0.0	1.7	3.9	6.0	4.6
Neuruppin	2.7	3.4	0.2	4.0	5.2	2.7	2.8	0.0	0.0	0.0	1.1	2.5	7.1	0.0
Angermuende	1.6	1.4	-1.1	3.9	3.0	0.4	3.5	0.0	0.0	0.0	3.2	4.2	6.4	0.0
Potsdam	1.6	3.1	1.1	4.8	3.2	1.4	0.2	0.0	0.0	0.0	2.5	2.4	7.2	0.5
Berlin-Schf.	2.2	3.4	0.6	4.7	2.3	-0.2	0.9	0.0	0.0	0.0	2.0	4.5	7.5	0.0
Lindenberg	1.6	2.6	-0.4	4.4	1.8	0.4	0.2	0.0	0.0	0.0	3.1	7.1	7.2	0.0
Cottbus	2.2	3.2	0.9	5.5	2.6	-1.3	-1.2	0.0	0.0	0.0	3.4	8.1	5.3	0.1
Seehausen	3.1	4.6	0.7	5.2	4.4	2.9	2.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.8	6.1	0.0
Gardelegen	4.4	4.3	3.9	5.3	4.5	3.6	1.3	0.0	0.0	0.1	0.9	1.4	5.6	0.2
Magdeburg	4.4	3.8	3.6	5.0	5.2	3.0	2.8	0.0	0.0	0.7	3.3	2.5	6.2	2.5
Harzgerode	5.1	2.5	2.4	4.1	4.4	3.2	2.1	0.0	0.9	0.0	0.3	0.4	5.0	0.6
Halle-Kroellw.	5.2	3.5	3.6	4.5	4.4	3.2	2.5	0.0	0.0	0.0	2.1	5.7	4.9	2.6
Wittenberg	2.3	3.4	2.9	4.2	1.9	0.6	0.4	0.0	0.0	0.0	2.0	2.5	5.8	4.5
Artern	6.2	3.0	4.5	5.2	6.1	2.8	1.9	0.0	0.7	0.3	0.5	5.0	5.9	2.8
Leinefelde	5.2	3.6	3.9	5.3	4.8	4.1	3.0	0.0	1.7	0.3	0.3	1.7	0.9	1.0
Erfurt-Binders.	7.0	3.2	3.9	4.2	4.2	3.3	2.5	0.0	0.4	0.2	0.9	5.2	2.5	2.8
Gera-Leumnitz	3.0	2.0	2.4	3.9	1.8	1.7	1.7	0.0	0.0	0.7	4.4	6.0	7.1	4.1
Meiningen	3.3	3.5	3.6	3.8	3.5	1.5	3.0	0.0	0.5	0.7	0.2	1.6	0.0	0.7
Neuhaus	1.3	0.4	1.0	1.9	1.4	-0.2	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	1.2	0.0	3.0
Dresden-Klotzs.	1.6	2.4	2.0	4.7	1.9	0.3	1.2	0.0	0.0	0.7	4.6	7.7	8.1	0.0
Goerlitz	1.1	2.3	1.1	4.0	2.7	2.8	2.5	1.2	0.0	0.1	6.4	7.8	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	4.8	3.2	3.2	4.9	3.5	2.4	2.3	0.0	0.0	0.1	2.8	3.7	5.3	5.5
Oschatz	2.8	2.4	2.2	3.7	1.2	-0.4	0.0	0.0	0.0	0.7	4.7	6.6	6.7	2.4
Plauen	1.4	2.8	2.9	5.2	2.3	2.0	1.3	0.0	0.2	0.5	4.4	7.9	4.3	0.9
Chemnitz	2.9	1.9	2.0	4.4	2.6	1.1	2.1	0.0	0.0	0.3	6.2	8.7	7.9	2.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.11.2009 bis 08.11.2009

	Niederschlagshoehe								Haude Verdunstung							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	15.6	8.0	11.3	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	0.1	0.5	0.7	0.8	0.2		
Neuruppin	13.1	8.7	15.5	0.2	0.0	.	.	0.1	0.1	0.0	0.5	0.6	0.8	0.2		
Angermuende	14.7	3.5	6.1	0.1	0.0	.	0.0	0.1	0.3	0.0	0.4	0.7	0.5	0.1		
Potsdam	14.3	7.4	10.2	0.0	0.0	.	.	0.1	0.1	0.1	0.5	0.8	0.8	0.3		
Berlin-Schf.	14.4	6.9	9.4	0.1	0.0	.	.	0.1	0.1	0.0	0.7	0.8	0.8	0.1		
Lindenberg	17.7	3.3	6.3	3.4	.	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.4	0.8	0.7	0.0		
Cottbus	15.1	3.4	6.9	0.1	.	.	.	0.1	0.1	0.1	0.8	0.9	0.7	0.1		
Seehausen	14.2	7.1	7.3	2.4	0.0	0.0	.	0.0	0.1	0.1	0.2	0.6	0.8	0.1		
Gardelegen	12.5	6.0	11.8	2.2	.	0.3	.	0.1	0.1	0.1	0.6	0.6	0.6	0.1		
Magdeburg	17.0	7.0	15.1	0.7	.	0.0	.	0.2	0.1	0.5	0.7	0.7	0.8	0.5		
Harzgerode	11.0	4.4	7.3	0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.3	0.4	0.6	0.4	0.2		
Halle-Kroellw.	14.7	11.3	16.5	0.0	.	0.0	.	0.2	0.1	0.5	0.9	0.1	1.2	0.7		
Wittenberg	17.9	9.5	13.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.1	0.1	0.7	0.8	0.9	0.4		
Artern	12.8	5.5	11.0	0.0	0.0	0.0	.	0.2	0.3	0.2	0.6	1.0	0.8	0.4		
Leinefelde	7.7	2.7	8.5	0.1	0.0	0.0	0.1	0.2	0.6	0.1	0.4	0.6	0.4	0.4		
Erfurt-Binders	17.3	7.4	8.2	0.6	.	0.0	0.0	0.1	0.4	0.4	0.5	0.7	0.5	0.4		
Gera-Leumnitz	22.2	6.9	14.6	.	0.0	.	0.0	0.1	0.2	0.4	0.6	0.9	0.5	0.4		
Meiningen	13.6	1.1	13.0	1.9	0.4	0.3	0.1	0.0	0.6	0.3	0.3	0.5	0.2	0.5		
Neuhaus	17.3	3.6	21.6	5.9	0.1	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.2		
Dresden-Klotzs	19.3	3.4	8.1	0.0	.	.	0.0	0.1	0.1	0.3	1.3	0.4	0.6	0.3		
Goerlitz	7.7	2.3	4.3	0.0	.	0.0	0.2	0.2	0.1	0.2	0.6	0.4	0.3	0.2		
Leipzig-Schkeu	19.2	7.0	18.1	0.0	.	.	0.0	0.1	0.0	0.4	0.9	0.7	1.0	0.4		
Oschatz	24.6	4.9	16.9	0.2	.	.	.	0.1	0.0	0.3	1.0	0.9	0.8	0.2		
Plauen	19.5	4.9	3.6	0.1	.	.	0.0	0.1	0.3	0.5	0.7	0.6	0.4	0.5		
Chemnitz	24.2	5.6	8.3	0.0	.	.	0.0	0.1	0.1	0.3	0.8	1.1	1.3	0.4		
	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm								Bodentemperatur Tagesm. 20cm							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	4.7	5.4	5.0	5.8	5.8	5.0	4.8	5.1	5.8	5.6	6.1	6.1	5.7	5.4		
Neuruppin	4.8	5.4	2.7	4.6	6.9	5.5	5.3	5.6	6.2	4.9	4.5	6.6	6.4	5.9		
Angermuende	3.4	3.9	1.3	4.8	5.2	3.6	5.0	4.4	5.0	3.5	4.4	5.4	4.8	5.2		
Potsdam	3.7	4.7	4.1	5.4	5.5	3.2	3.8	3.9	5.1	4.7	5.5	5.8	4.6	4.2		
Berlin-Schf.	4.1	5.0	4.0	6.3	5.9	3.9	4.7	5.0	5.8	5.2	6.3	6.6	5.4	5.4		
Lindenberg	3.4	4.2	3.1	6.1	5.2	3.6	3.9	4.5	5.2	4.5	6.1	6.1	5.0	4.8		
Cottbus	3.6	4.5	4.3	6.3	5.4	2.5	2.6	4.1	5.2	5.0	6.3	6.2	4.3	3.6		
Seehausen	5.3	6.2	4.1	6.1	6.5	5.6	5.1	5.6	6.7	5.5	6.1	6.6	6.5	5.9		
Gardelegen	6.9	7.1	5.6	6.7	6.6	5.8	5.3	6.7	7.6	6.4	6.9	6.9	6.6	6.1		
Magdeburg	7.1	7.3	6.0	6.3	6.2	5.5	5.7	7.2	8.0	7.1	7.2	7.1	6.6	6.7		
Harzgerode	6.5	6.3	5.1	5.3	5.8	5.2	5.1	6.5	7.0	6.0	6.0	6.2	6.0	5.9		
Halle-Kroellw.	7.0	7.2	6.1	6.2	5.8	5.1	5.7	7.5	8.2	7.6	7.5	7.3	7.0	7.0		
Wittenberg	4.5	5.5	5.4	5.9	5.9	4.2	4.4	4.8	5.8	5.7	6.3	6.2	5.3	4.9		
Artern	7.7	7.1	6.2	6.1	7.0	6.2	5.7	7.8	8.2	7.2	7.1	7.3	7.1	6.8		
Leinefelde	7.3	6.7	5.9	6.0	6.9	5.4	5.7	7.4	7.7	6.8	6.7	7.1	6.6	6.5		
Erfurt-Binders.	7.9	6.6	5.8	5.4	6.0	4.8	5.1	8.1	8.3	7.3	7.0	6.9	6.7	6.3		
Gera-Leumnitz	4.9	5.7	5.2	5.5	4.7	4.5	4.8	5.8	6.4	6.0	6.3	5.8	5.6	5.6		
Meiningen	5.4	5.5	5.4	5.2	5.2	4.6	5.2	6.1	6.5	6.3	6.2	6.0	5.9	6.0		
Neuhaus	4.2	3.7	3.3	3.2	3.6	3.0	3.3	4.5	4.8	4.1	4.1	4.1	4.0	4.0		
Dresden-Klotzs.	3.8	4.6	4.9	6.3	5.4	4.2	3.9	4.9	5.3	5.5	6.4	6.3	5.3	4.8		
Goerlitz	3.6	4.4	4.4	5.9	5.0	4.6	5.0	4.6	5.3	5.3	6.2	6.0	5.6	5.6		
Leipzig-Schkeu.	6.3	6.4	5.6	6.0	6.3	5.1	5.7	6.5	7.2	6.4	6.7	6.7	6.2	6.3		
Oschatz	4.7	5.7	5.3	6.1	5.4	4.1	4.1	5.4	6.3	6.1	6.7	6.4	5.5	5.1		
Plauen	3.8	4.8	5.0	5.9	4.6	4.3	4.4	5.6	6.0	5.9	6.6	6.1	5.7	5.5		
Chemnitz	4.4	5.1	4.4	5.0	4.4	3.6	3.6	5.7	6.2	5.8	6.1	5.9	5.4	5.2		